



KREISVERWALTUNG Groß-Gerau
Fachbereich Bildung und Schule
Fachdienst Schulsozialarbeit
64521 Groß-Gerau | Wilhelm-Seipp-Str. 4
06152 989-603 | Fax 06152 989-757
schulsozialarbeit@kreisgg.de

Grundschulen

REGION
NORD

**Georg-Mangold-Schule,
Grundschule Bischofsheim**
06144 3375925
InfoGMSB@schulsoz.itis-gg.de

**Albert-Schweitzer-Schule,
Grundschule Ginsheim**
06144 3382425
InfoASSGIGU@schulsoz.itis-gg.de

**Gustav-Brunner-Schule,
Grundschule Gustavsburg**
06134 5576824
InfoGBSGIGU@schulsoz.itis-gg.de

**Pestalozzischule,
Grundschule Raunheim**
06142 9205917
InfoPESRA@schulsoz.itis-gg.de

REGION
MITTE

**Pestalozzischule,
Grundschule Büttelborn**
06152 8587809
InfoPESBU@schulsoz.itis-gg.de

**Erich-Kästner-Schule,
Grundschule Klein-Gerau/Büttelborn**
06152 1713841
InfoEKSB@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Worfelden/Büttelborn
06152 1713918
InfoGSWOR@schulsoz.itis-gg.de

**Nordschule,
Grundschule Groß-Gerau**
06152 1713917
InfoNOSGG@schulsoz.itis-gg.de

**Schillerschule,
Grundschule Groß-Gerau**
0172 7991374
InfoSSGG@schulsoz.itis-gg.de

REGION
MITTE

Grundschule Dornheim/Groß-Gerau
06152 94898025
InfoGSDGG@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Wallerstädten/Groß-Gerau
06152 8587810
InfoGSWAL@schulsoz.itis-gg.de

**Albert-Schweitzer-Schule,
Grundschule Mörfelden**
06105 2729249
InfoASSMW@schulsoz.itis-gg.de

**Bürgermeister-Klingler-Schule,
Grundschule Mörfelden**
06105 2729201
InfoBKS@schulsoz.itis-gg.de

**Waldenser Schule,
Grundschule Walldorf**
06105 4089917
InfoWALMW@schulsoz.itis-gg.de

**Wilhelm-Arnoul-Schule,
Grundschule Walldorf**
06105 9750716
InfoWASMW@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Nauheim
06152 1876128
InfoGSNA@schulsoz.itis-gg.de

**Lindenschule,
Grundschule Trebur**
06147 204848
InfoGST@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Im Hollerbusch, Astheim/Trebur
06147 2036419
InfoGSIH@schulsoz.itis-gg.de

**Geinsheimer Schule,
Grundschule Geinsheim/Terbur**
06147 20322 25
InfoGHST@schulsoz.itis-gg.de

REGION
SÜD

**Nibelungenschule,
Grundschule Biebesheim**
06258 832691
InfoNSB@schulsoz.itis-gg.de

**Peter-Schöffers-Schule,
Grundschule Gernsheim**
06258 9418582
InfoPSSG@schulsoz.itis-gg.de

**Georg-Büchner-Schule
Grundschule Goddelau/Riedstadt**
06158 1886213
InfoGBSR@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Crumstadt/Riedstadt
06158 8286740
InfoGSCR@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Erfelden/Riedstadt
06158 1886018
InfoGSER@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Leeheim/Riedstadt
06158 7476873
InfoGSLR@schulsoz.itis-gg.de

Grundschule Wolfskehlen/Riedstadt
06158 7476896
InfoGSWR@schulsoz.itis-gg.de

**Insel-Kühkopf-Schule,
Grundschule Stockstadt**
06158 828829
InfoIKSS@schulsoz.itis-gg.de

Gesamt-, Haupt- und Realschulen

REGION
NORD

IGS Main Spitze Ginsheim-Gustavsburg
06144 336102 oder -03, Fax: 336104
InfoGSM@schulsoz.itis-gg.de

Anne-Frank-Schule Raunheim
06142 920774, Fax: 920798
InfoAFS@schulsoz.itis-gg.de

Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
06105 930022, Fax: 930026
InfoBVSS@schulsoz.itis-gg.de

REGION
MITTE

Martin-Buber-Schule Groß-Gerau
06152 981141, Fax: 981139
InfoMBSGG@schulsoz.itis-gg.de

Mittelpunktschule Trebur
06147 502298, Fax: 502307
InfoMPS@schulsoz.itis-gg.de

REGION
SÜD

Johannes-Gutenberg-Schule Gernsheim
06258 803948 oder -50, Fax: 803949
InfoJGS@schulsoz.itis-gg.de

Martin-Niemöller-Schule Riedstadt
06158 917901 oder -02, Fax: 917903
InfoMNSR@schulsoz.itis-gg.de

Berufliche Schulen des Kreises Groß-Gerau
06152 935115 , Fax: 935200
InfoBSGG@schulsoz.itis-gg.de

Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim
06142 9103165, Fax: 9103111
InfoWHSR@schulsoz.itis-gg.de

NETZWERK
Schulgemeinde



Baustein der
ZukunftsOffensive
Schule

Das ist das **NETZWERK**
Schulgemeinde/Schulsozialarbeit
des Kreises Groß-Gerau

Das **NETZWERK Schulgemeinde/Schulsozialarbeit** (gemäß §§ 1, 11, 13 und 81 SGB VIII) des Kreises Groß-Gerau ist ein Baustein der „ZukunftsOffensive Schule“. Es ist, als ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, dauerhaft im Schulalltag integriert.

An insgesamt 36 kreiseigenen Schulen (27 Grundschulen, 6 Integrierte Gesamtschulen, 1 Haupt- und Realschule sowie 2 Berufliche Schulen) arbeiten derzeit 46 pädagogische Fachkräfte (29,5 Vollzeitstellen). Jugendhilfe und Schule können so vor Ort wirkungsvoll und auf kurzen Wegen zusammenarbeiten.

Die Schulsozialarbeit wurde ab dem Schuljahr 2001/2002 schrittweise auf den gegenwärtigen Stand ausgebaut. Maßgebend für die Übernahme der Aufgabe durch den Kreis war die Erkenntnis, dass die Schule für die Schüler und Schülerinnen nicht nur Lernort, sondern auch ein zentraler Lebensort ist. Unter dem Aspekt der Gesamtentwicklung von Kindern heißt das, dass der Blick auf die Kinder und Jugendlichen nicht allein der schulische ist, sondern sie ganzheitlich gefördert werden sollen. Schüler und Schülerinnen sind immer auch Personen mit vielfältigen Bedürfnissen und Interessen, mit unterschiedlichen sozialen Bezügen und konfrontiert mit vielschichtigen Entwicklungsaufgaben und Problemen der Lebensbewältigung.

NETZWERK Schulgemeinde heißt in diesem Sinne nicht nur das Miteinander in der Schule, sondern auch das Zusammenwirken der unterschiedlichen Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen befasst sind, mit dem Ziel, den Erziehungs- und Bildungsprozess umfassend zu fördern.



RAHMENBEDINGUNGEN UND ZIELE
der Schulsozialarbeit

Die **Schulsozialarbeit** verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen und sozialen Kompetenz zu stärken und zu fördern, ihre soziale Integration zu unterstützen, sie bei den unterschiedlichen Übergängen wie z.B. von der Grundschule in die weiterführende Schule, beim Erreichen eines Schulabschlusses und später beim Übergang in den Beruf zu begleiten. Weiterhin werden die Eltern im Erziehungsprozess unterstützt. Im Zusammenhang mit Ganztagsangeboten wird an der Gestaltung von Schule als Lebensort mitgewirkt und im Sinne von „Öffnung von Schule“ die Kooperation z.B. mit Vereinen, Verbänden, Initiativen und Trägern der Jugendhilfe verbessert.

FINANZIERUNGEN

An der Finanzierung der **Schulsozialarbeit** an den Gesamt-, Haupt- und Realschulen beteiligen sich neben dem Kreis Groß-Gerau auch die Einzugskommunen der jeweiligen Schulen. Die Finanzierung an den 27 Grundschulen und den 2 Beruflichen Schulen trägt der Kreis in eigener Verantwortung. Im Rahmen des fortlaufenden Programms zur Modernisierung der kreiseigenen Schulen schafft der Kreis die für die Umsetzung der Angebote entsprechenden räumlichen Voraussetzungen.

PERSONAL

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Grundschulen, Integrierten Gesamtschulen, der Haupt- und Realschule und an den Beruflichen Schulen sind Angestellte des Kreises Groß-Gerau. Die Dienst- und Fachaufsicht sichert der Kreis durch den Fachdienst **Schulsozialarbeit** im Fachbereich Bildung und Schule.

KOOPERATIONSPARTNER

Der Kreis kooperiert in diesem Bereich eng mit dem Staatlichen Schulamt, den Standortgemeinden und den Städten Rüsselsheim und Kelsterbach, die als selbstständige Schulträger vergleichbare Angebote an ihren Schulen vorhalten. Mit der Kooperation verbunden ist auch eine finanzielle Unterstützung von Schulsozialarbeit in Rüsselsheim und Kelsterbach.

SCHULSOZIALARBEIT

In den 27 Grundschulen des Kreises und den sechs Integrierten Gesamtschulen sowie einer Haupt- und Realschule arbeitet die Schulsozialarbeit nach einem dreistufigen Handlungskonzept, das je nach Schulform Angebote in den Bereichen Klassenbegleitung, gruppenspezifische Angebote und Einzelfallhilfe vorsieht.

IN DEN GRUNDSCHULEN

1. KLASSENBEGLEITUNG
In den Klassenstufen 1 und 2 steht die Klassenbegleitung unter dem Motto „Soziales Lernen“. Gemeinsam mit den Klassenlehrkräften wird über Gruppenarbeiten, sozialpädagogische Übungen, Rollenspiele und spezielle Projekte die Klassengemeinschaft gestärkt, tolerantes Handeln eingeübt sowie Team- und Konfliktfähigkeit altersgemäß vermittelt. Themen, die in der Klasse gerade aktuell sind (zum Beispiel Zurechtfinden in der neuen Schule und Klasse, Freundschaft, Streiten lernen und Lösungen suchen) können aufgegriffen werden. Je nach Schulgröße kann die Klassenbegleitung in höheren Jahrgängen fortgesetzt werden.



2. EINZELFALLHILFE

Im Bereich der Einzelfallhilfe werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter tätig über ein Beratungsangebot (Termine/Sprechzeiten/Begleitung von Elternabenden). Dies können Angebote für Kinder und Eltern sein sowie Gespräche mit den Lehrkräften. Je nach Bedarf erfolgt eine Einbindung von und Vermittlung an externe Jugendhilfestellen.

3. GANZTAG / SCHULKINDBTREUUNG

Schulsozialarbeit ist eingebunden in den Austausch von Schule, Ganztag und Schulkindbetreuung.

Alle Angebote werden in Abstimmung mit den Schulleitungen, sowie den verantwortlichen Klassenlehrkräften durchgeführt. Je nach Bedarf erfolgt eine Einbindung von und Vermittlung an externe Jugendhilfestellen.

IN DER SEKUNDARSTUFE I

1. KLASSENBEGLEITUNG

In den Klassenstufen 5 und 6 wird die Klassenbegleitung unter dem Motto „Soziales Lernen“ fortgesetzt. Mit einer breiten Palette von Methoden der sozialen Arbeit werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer persönlichen und auf die Gruppe bezogenen Entwicklung gefördert. Ziel ist es, über die kontinuierliche Klassenbegleitung wie auch über spezielle Projekte die Klassengemeinschaft zu stärken, tolerantes Handeln, sowie Team- und Konfliktfähigkeit zu vermitteln und die Partizipation in Schule zu fördern. In den höheren Jahrgängen wirkt die Schulsozialarbeit bedarfsorientiert (wie z.B. beim Umgang mit Mobbing, Trauer) und an der Berufswegplanung mit. Angebote

*Unser Jugendlicher ist Schüler, ist Kind.
Verantwortung endet nicht am Schultor.*

sind hier zum Beispiel Bewerbungstrainings, Mitarbeit bei der Kompetenzfeststellung und Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

2. THEMEN- UND GRUPPENBEZOGENE ANGEBOTE

Einen zweiten Arbeitsschwerpunkt bilden Themen- und gruppenbezogene Angebote, die auch im Ganztag stattfinden können. Jedes Schulsozialarbeitsteam hat dabei spezielle Schwerpunkte, wie etwa die Organisation von Pausenspielen oder Jungen- und Mädchengruppen, Spiel- und Sportangebote sowie die Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern für Betreuungs- oder Paten-tätigkeiten.

3. EINZELFALLHILFE

Schließlich ist die Schulsozialarbeit in der Sekundarstufe I auch im Bereich der Einzelfallhilfe tätig. Dazu gehören feste Sprechzeiten der jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Vermittlung bei schulinternen Konflikten, aber auch Elterngespräche und die Kontaktaufnahme mit externen Hilfs- und Beratungseinrichtungen.

Auch in dieser Schulform werden alle Angebote in Abstimmung mit den Schulleitungen sowie den verantwortlichen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern durchgeführt. Je nach Bedarf erfolgt eine Einbindung von und Vermittlung an externe Jugendhilfestellen.



AN WEN RICHTET SICH
die Schulsozialarbeit

IN DER GRUNDSCHULE UND DER SEKUNDARSTUFE I

Zielgruppe der **Schulsozialarbeit** sind alle Schülerinnen und Schüler der Schule. Auch die Eltern werden in die Arbeit mit einbezogen, da auch diese oftmals der Beratung, Hilfe und Unterstützung bedürfen. Neben diesen Hauptzielgruppen wendet sich die **Schulsozialarbeit** ebenso an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Kooperationspartner im Gemeinwesen.

IN DEN BERUFLICHEN SCHULEN

Schulsozialarbeit in den Beruflichen Schulen befasst sich in der Hauptsache mit der Berufswegplanung durch Angebote, Begleitung und individuelle Beratung. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler beim Übergang in Ausbildung, Beruf oder eine andere Qualifizierungsmaßnahme zu unterstützen. Dies geschieht in enger Kooperation mit anderen Angeboten im Bereich des Übergangs Schule - Beruf.

Die Angebote der **Schulsozialarbeit** an den beiden Beruflichen Schulen des Kreises richten sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (z.B. BVJ = Berufsvorbereitungsjahr, BzB = Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung).

Klassenangebote und Einzelfallberatung gibt es auch für Lernende in den Berufsfachschulen (BFS). Ebenso arbeiten die Mitarbeiterinnen mit Lehrkräften und anderen schulinternen Unterstützungssystemen (z.B. QuABB = Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb) und außerschulischen Kooperationspartnern zusammen.